

Grund des Cursus und des Textes der Hs. von Tortosa, und sieht ihn nicht in dem 'P.' (*Vade P. et tu Const.*) der Biographie des Papstes, sondern im 'Const.' (nicht Constantinus, sondern Constabulus = Comestabulus), eine Deutung, die wir nicht ohne ein starkes Fragezeichen passieren lassen können. — Im quad. 1556 (1915) handelt derselbe Vf. 'Ancora su Pandolfo continuatore del Liber Pontificalis. Attribuzione di altre opere' und spricht hier Pandulf den Brief Anaclets II. an Diego von Compostella zu. Von Peter von Pisa, den WATTERICH und MÜHLBACHER für den Urheber dieses Briefes halten, lasse sich mit Sicherheit kein Werk nachweisen, während Pandulf als der Vf. des Briefes an Diego (1130), der Biographien Gelasius' II. (nach 1132), Calixts II. (zwischen 1132 und 1139) und Honorius' II. (c. 1138) gelten könne. Vgl. die Anzeige von G. B. im Arch. stor. Rom. 37 (1914), 693 f. und 38 (1915), 410 f.

247. Die alte Streitfrage nach der Heimat P. Paschals II., die bei der Wiederkehr seines Todesjahres (1118) wieder auflebte, sucht SANTE PESARINI in einer Abhandlung 'Dove nacque veramente Pasquale II', welche in La Squilla di Bieda (Forlì 1920) erschienen ist, endgültig zu entscheiden, indem er BOZO, der in seiner Biographie Paschals II. die irreführenden Worte *natione Tuscus* eingefügt habe, dafür verantwortlich macht. Daß es sich nicht um das bekanntere Bieda im suburbikarischen Tuscanien, sondern um Bieda di Galeata in der alten Flaminia, der jetzigen Romagna, handelt, haben schon L. DUCHESNE und andere mit Recht angenommen; entscheidend ist neben andern Zeugnissen die Aussage eines Zeitgenossen des Papstes über Rainers Herkunft und Familie in einem Prozeß von 1177, den U. PASQUI, Doc. di Arezzo 1, 524 aus dem Kapitelarchiv in Arezzo herausgegeben hat und auf den schon vor ihm R. DAVIDSOHN (Gesch. v. Florenz 1, 283 N. 1) hingewiesen hatte. — Von demselben Autor stammt eine kurze Auseinandersetzung im Jahrg. 2 (1914) der Studi Romani S. 411—424, in der er für die von BARONIUS gegebene Lesung *super annem Circi* anstatt *per annum circuli* im Liber pontificalis (DUCHESNE 1, 507 LXXIII) bei der Erwähnung des Neubaus von S. Maria in Cosmedin eintritt.

248. Im Arch. Muratoriano n. 19—20 (1917), 489—508 macht G. ALBINI, 'Note al testo di Pietro d'Eboli', kritische Bemerkungen zu den Ausgaben von E. ROTA und G. B. SIRAGUSA.